

Die  
Muff der von Pallade erbauten

# Ehren=Kforte

Ben  
vollzogener Vermählung

Des  
Hoch Edlen, Hoch Weisen und Hochgelahrten Herrn

H R R R R

# Simon Weiß

Königlichen Burggraffens und Rathmans der Stadt Thorn

mit der  
Edlen Viel Ehr Sitt und Jugendbegabten

H R R R R R R

# CONSTANTIA

Des  
Ehren Besten Nahmhafften / und Wohlweisen

# Herrn Andreas Bekmers

Weyland

E. E. Gerichts der Neuen Stadt wohl meritirt gewese-  
nen Assessoris

# Zinkigen hinterlassenen Igfr. Tochter

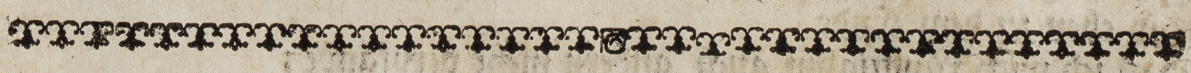
präsentirte Musique,

wiederholte eben an dem Tage welcher war der 20ste Nov. 1725.  
in Praesance

Einer vornehmen Assemblee

in dem Hochzeit-Saale

CHRISTIAN CONTENIUS Mufices Director.



H R R R R

Gedruckt bey Joh. Nicolai E. E. Hochw. Raths und Gymnasii Buchdr.



# A R I A



Auff! auff! du Götter Chor!  
FAMA schwinget ihre Flügel  
Ihnd auff dem Ehren-Hügel  
Unter frohen Schall empor.  
Weil bey nah ein Freuden-Fest  
Sich anheute blicken läßt  
Auff! auff! du Götter Chor!

*Recitat.*

## AURORA auff!

Und säume nicht mit deinen galdnen Strahlen  
Ein Lust-Revier heut zu bemahlen.  
Und du o sanfter Zephyr stell dich ein/  
Dieweil der Götter-Chor heut will beyammen seyn.  
Seht da!  
Beliebteste!  
Wann Ihr denn nun auff meinen Windt erschienen;  
So wißt/ daß Glücke/ Ruhm und Ehr  
Nunmehr  
Der Tugenden Belohnung sey.  
Und eben zu dem Ende  
Daß ich mich künfftighin auch andern mehr verpfände;  
So ziehrt hier an dem Orte

Die

Recit  
So  
Da  
Ich  
Alle  
Wo  
Und  
Stel  
Fort  
Da  
Di  
Ihr  
Ihr  
Auff  
Ber  
Da  
Mit



ARIA *En Choer.*

**S**chreuer **WESSE DICH** zu Ehren  
 Stehet hier der Götter Chor,  
 Pallas reicht den Lorber-Kreis

Und Will sich **HOCH EDELEN WESSE**  
 Dir stets hold zu seyn erklären

**SCHREUER WESSE DICH** zu Ehren  
 Stehet hier der Götter Chor.

*Recitat.*

Recht so!

So glaubet dann/

Das alle meine Söhne

Ich jederzeit mit solcher Ehre cröne.

Allein!

Wo seyd denn Ihr/ Ihr holden Gratien?

Und du o alter Hymen!

Stellst dich nicht ein?

Fort! fort! erweist eure Pflicht

Da heut ein Muster aller Tugend

Die Krone schöner Tugend

Die Edle Tugendin!

Ihr Hochzeit-Fest begeht.

Ihr Amoretten auff!

Auff! auff! und streuet Myrrthen

Verweilt euch länger nicht

Das Liebes-Paar!

Mit Singen und mit Tansen nach Würden zu bewürthen;

Edle

A R I A En Chœur.

**W**IR ZESAMMEN DIR zu Ehren  
Stellen wir uns willig ein.  
Unsre Pflicht und Schuldigkeit  
Ist zu Deinem Dienst bereit

Und will Deine Lust vermehren.  
**W**IR ZESAMMEN DIR zu Ehren  
Stellen wir uns willig ein.

Recitat.

Also gefällt es mir!  
Vor saure Müh und unermüdeten Fleiß  
Gehört der Lorbeer-Reiß.  
So dann muß auch das Glück  
Mit holden Blicke  
Als aller Tugenden Begleiterin  
Minervæ Söhnen stets zu ihren Diensten stehn  
Und je zu keiner Zeit von ihrer Seite gehn.  
So fehlt denn iht nichts mehr  
Als das Ich!  
Ich der ich doch der Ursprung aller Ehre  
Auch Deinen Ruhm vermehre.  
So nimm demnach iht vom dem Götter-Throne  
Durch meine Hand  
Ein Gnaden Pfand  
Zu Lohne.  
Nun FAMA auf!  
Laß deinen Schall iht durch die Lüfte dringen  
Und ruff der Götter-Chor  
So wie zuvor  
Die Wünsche abzubringen:

**S**EHT beglückt HOCH-GOTT BEYDE!  
Lebt vergnügt Verbundnes Zwen  
Macht das Eure Hochzeit-Freude  
Ein Modell der Liebe sey.

Za es müsse tausend Seegen  
Sich umb Eure Scheitel legen/  
So ruffet aniko der Götter-Chor aus;  
Es lebe

